

Porsche hilft bei Geschwindigkeitsrekord

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

18/09/2018 Neil Campbell wird der schnellste Europäer aller Zeiten auf dem Fahrrad – im Windschatten eines Porsche Cayenne Turbo.

Seit Jean-Claude Rudes Versuch, hinter einem Porsche 935 Turbo einen neuen Geschwindigkeitsrekord auf dem Fahrrad aufzustellen, sind genau 40 Jahre vergangen. Jetzt hat der Brite Neil Campbell im Windschatten eines Porsche Cayenne Turbo mit 240 km/h einen neuen Europarekord erzielt.

Die Rekordfahrt fand auf dem Flugplatz von Elvington in der Grafschaft Yorkshire statt. Im Sog des Porsche Cayenne Turbo überbot Neil Campbell seine eigene Bestleistung von 217 km/h aus dem Juni dieses Jahres. Grundlage für den Rekord waren jedoch nicht nur ein Team ehrenamtlicher Helfer und eine enorme Kraftausdauerleistung Campbells, sondern auch zwei gezielt ausgewählte Fahrzeuge auf zwei und vier Rädern.

Campbells Rad wurde von der in Cheshire ansässigen Fahrradmanufaktur Moss Bikes so konstruiert, dass es Geschwindigkeiten von bis zu 320 km/h standhält. Der Rahmen besteht aus Kohlefaser und 3D-Kunststoffteilen. Zudem verfügt das Rad über eine auswechselbare Gangschaltung, einen deutlich längeren Radstand als gewöhnliche Fahrräder und Spezialreifen mit einem für den Rekordversuch geeigneten Nennluftdruck.

Als Schrittmacher diente ein Porsche Cayenne Turbo. Der Rekordversuch wurde dadurch erschwert, dass die Start- und Landebahn des Flugplatzes Elvington mit einer Länge von rund 3,2 Kilometern relativ kurz ist. Deshalb benötigte Campbell ein Fahrzeug, das mit seiner Größe sowohl dem Zweirad als auch dessen Fahrer ein sicheres Andocken ermöglichte, aber auch schnell beschleunigen und eine hohe Dauergeschwindigkeit erreichen kann. Darüber hinaus sollte das Auto mit einer Schleppvorrichtung ausgerüstet sein, die wie ein Windabweiser fungieren und einen aerodynamischen Kokon um Rad und Radfahrer legen würde.

Der Porsche Cayenne Turbo war für diese Aufgabe bestens geeignet

Angetrieben von einem Achtzylinder-Turbomotor mit vier Litern Hubraum, einer Leistung von 550 PS (404 kW; Kraftstoffverbrauch kombiniert 11,9 – 11,7 l/100 km; CO_2-Emission 272 – 267 g/km) und einem Drehmoment von 770 NM beschleunigt der Porsche Cayenne Turbo in 4,1 Sekunden von 0 auf 100 km/h und in knapp über neun Sekunden auf 160 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 285 km/h. Mit der den Luftstrom hemmenden Schleppvorrichtung am Heck benötigte der Porsche jedoch die ganze Kraft seiner 550 PS, um auf dem Rollfeld schneller zu fahren als 240 km/h.

Am Steuer des Porsche saß Andy Frost, ein britischer Dragster-Champion, der für gewöhnlich in einem 4000 PS starken feuerspeienden Dragster namens „Red Victor" unterwegs ist. Er hatte im ständigen Kontakt mit Campbell dafür zu sorgen, dass die einzelnen Läufe in jeder Phase uhrwerksgleich vonstattengingen und ungetrübte Erfolgsaussichten versprachen.

Der Rekordversuch fand im Rahmen einer Straightliners-Veranstaltung statt. Diese Motorradrennen auf einer leeren Start- und Landebahn mit amtlich zugelassenen Zeitmessvorrichtungen ziehen ein breites Spektrum an Adrenalin-Enthusiasten an.

Campbell: „Die Beschleunigung des Cayenne war einfach unglaublich"

Im letzten Lauf des Tages beschleunigte der Porsche mit dem Rad im Schlepptau auf rund 170 km/h. Dann koppelte Campbell sich ab und beschleunigte allein mit Pedalkraft weiter auf den neuen Geschwindigkeitsrekord. Unmittelbar nach dem Passieren der Messschranke musste er so scharf wie möglich bremsen, um nicht über das Ende der Rollbahn hinauszuschießen.

„Wir hatten so wenig Platz, dass wir schnellstmöglich Geschwindigkeit aufnehmen mussten", sagte Neil

Campbell anschließend. „Die Beschleunigung des Cayenne war einfach unglaublich – es war, als sei man an eine Rakete geschnallt. Ich habe die ganze Zeit in die Pedale getreten, immer fester, bevor ich mich abkoppelte, meinen Kopf zwischen die Schultern nahm und alles in die Waagschale warf, was ich konnte." Der Cayenne direkt davor hielt den Wind ab – es war wie ein stabiles Vakuum. „Wenn ich mir im Nachhinein die Bilder ansehe, dann frage ich mich, welche Gedanken mir wohl durch den Kopf gingen, aber ich war so konzentriert, dass ich gar nicht alles aufnehmen konnte. Es ist schon ein unglaubliches Gefühl – auf so einer kurzen Rollbahn 240 km/h zu fahren, übertrifft alle meine Erwartungen. Jetzt ist für uns auch der Weltrekord in Reichweite. Ich kann meinem Team und meinen Unterstützern für ihre Hilfe und ihr Vertrauen in mich gar nicht genug danken."

Das von Campbell genutzte Fahrrad der Marke Moss Bikes war alles andere als handelsüblich. Der Porsche Cayenne hingegen war ein gewöhnliches, wenngleich für einen ungewöhnlichen Zweck eingesetztes Straßenfahrzeug. Sowohl der Radfahrer (wenn auch ein bisschen müde) als auch das Auto gingen aus dem Rekordversuch unbeschadet hervor. Campbells Blick richtet sich jetzt auf die Verbesserung des Weltrekords.

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/produkte/porsche-cayenne-turbo-europaeischer-geschwindigkeitsrekord-neil-campbell-britischer-radfahrer-straightliners-veranstaltung-fahrradmanufaktur-moss-bikes-elvington-flugplatz-yorkshire-jean-claude-rude-935-16104.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/9abfb2b3-0578-4346-b96e-3cd2c16d8291.zip

Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft
Porscheplatz 1
70435 Stuttgart